



Statistische Berichte

Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
in Nordrhein-Westfalen

2007



Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen

2007

Herausgeber

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im November 2008, korrigiert am 25.02.2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffserläuterungen	5
Tabellenteil	
1. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 nach Hilfe- und Einnahmearten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung	7
2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 nach Sitz des Trägers	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist das Gesetz vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 2 Gesetz zur Umsetzung aufenthalts- und asylrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union vom 19.8.2007 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Die Erhebung über Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Auskunftspflichtig sind die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zuständigen Stellen.

Die Ergebnisse über Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden in einem gesonderten statistischen Bericht (Bestell-Nr. K27) veröffentlicht.

Begriffserläuterungen

Ausgaben an Leistungsberechtigte in Einrichtungen und außerhalb von Einrichtungen

Die Unterscheidung der Kategorien „in Einrichtungen“ und „außerhalb von Einrichtungen“ stellt auf den gewöhnlichen Wohn- oder Aufenthaltsort der/des Leistungsempfänger(s)/-in ab.

Die Kategorie „in Einrichtungen“ umfasst den Aufwand für Leistungsempfänger/-innen, die in Aufnahmeeinrichtungen nach § 44 Asylverfahrensgesetz oder vergleichbaren Einrichtungen untergebracht sind. Vergleichbare Einrichtungen sind solche, in denen der Bedarf an Grundleistungen ebenfalls grundsätzlich durch Sachleistungen gedeckt wird. Hierzu zählen auch Einzelwohnungen mit voller Sachleistungsgewährung.

Ausgaben für Leistungsberechtigte, die anderweitig untergebracht sind, werden in der Rubrik „außerhalb von Einrichtungen“ erfasst. Zu den anderweitigen

Unterbringungen zählen alle Unterbringungsformen, in denen nicht in vollem Umfang Sachleistungen erbracht werden (z. B. Gemeinschaftsunterkünfte ohne Gemeinschaftsverpflegung) und auch Geldleistungen zulässig sind.

Beim Nachweis der Einnahmen erfolgt die Zuordnung entsprechend.

Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)

In besonderen Fällen werden entsprechende Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) auf diejenigen Leistungsberechtigten angewendet, die über eine Dauer von insgesamt 36 Monaten Leistungen nach § 3 AsylbLG erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben.

Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Die Grundleistungen umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts. Diese Leistungen werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise – bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung – als Geldleistungen erbracht.

Zu den Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse zählen hier ausschließlich die in § 3 Abs. 1 Satz 4 AsylbLG genannten monatlichen Geldbeträge (Taschengeld).

Zu den Geldleistungen für den Lebensunterhalt zählen die in § 3 Abs. 2 Satz 2 AsylbLG genannten Beträge für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen, die im Falle der Unterbringung außerhalb von Einrichtungen anstelle von Wertgutscheinen gewährt werden.

Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

Hierzu zählen insbesondere Leistungen für ärztliche und zahnärztliche Behandlung, für Arzneimittel sowie für ärztliche und pflegerische Betreuung werdender Mütter und Wöchnerinnen.

Arbeitsgelegenheit (§ 5 AsylbLG)

Hierzu zählt die Aufwandsentschädigung für Arbeiten zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtungen sowie für Arbeiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Hierunter fallen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind. Die Ausgaben für die sonstigen Leistungen sind differenziert nach Sach- oder Geldleistungen nachgewiesen.

Einnahmen aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Zahlungen der/des Leistungsempfänger(s)/-in selbst sowie des in § 7 Abs. 1 Satz 2 AsylbLG beschriebenen Personenkreises (Leistungsempfänger/-innen mit Einkommen bzw. Vermögen, die für Sachleistungen Kosten zu erstatten haben).

Einnahmen aus Unterhaltsansprüchen gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Leistungen Unterhaltspflichtiger gem. § 9 Abs. 2 AsylbLG.

Einnahmen als Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier werden die Leistungen der Träger von Sozialleistungen nachgewiesen (§ 9 Abs. 2 AsylbLG). Ferner zählen hierzu die Einnahmen gem. §§ 102 ff. Sozialgesetzbuch X.

Reine Ausgaben

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Differenz zwischen den (Brutto-)Ausgaben und den Einnahmen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 nach Hilfe- und Einnahmearten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte bzw. Einnahmen			Davon					
				durch Gemeinden und Gemeindeverbände			durch Landschaftsverbände und Bezirksregierung Amsberg ¹⁾		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1 000 EUR								
Ausgaben insgesamt	303 998	269 300	34 698	298 565	269 254	29 311	5 433	46	5 387
davon für									
Leistungen in besonderen Fällen	89 743	83 251	6 492	88 857	83 205	5 652	886	46	841
davon									
Hilfe zum Lebensunterhalt	76 353	72 462	3 891	76 353	72 462	3 891	–	–	–
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	13 390	10 789	2 601	12 504	10 743	1 761	886	46	841
Grundleistungen ²⁾	143 822	127 848	15 973	140 665	127 848	12 817	3 157	–	3 157
davon									
Sachleistungen	26 227	19 254	6 973	23 246	19 254	3 992	2 981	–	2 981
Wertgutscheine	12 258	9 991	2 267	12 258	9 991	2 267	–	–	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	10 135	8 957	1 177	9 959	8 957	1 002	176	–	176
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	95 202	89 646	5 556	95 202	89 646 ²⁾	5 556	–	–	–
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	61 311	49 796	11 515	59 930	49 796	10 135	1 380	–	1 380
Arbeitsgelegenheiten	2 474	2 111	363	2 474	2 111	362	1	–	1
sonstige Leistungen ²⁾	6 649	6 294	355	6 640	6 294	346	9	–	9
davon									
Sachleistungen	845	730	115	845	730	115	–	–	–
Geldleistungen	5 804	5 564	240	5 795	5 564 ²⁾	231	9	–	9
Einnahmen insgesamt	9 584	8 786	799	9 577	8 786	791	8	–	8
davon									
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	4 437	4 045	392	4 437	4 045	392	–	–	–
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltspflichtige; sonstige Ersatzleistungen	1 192	1 115	76	1 184	1 115	69	8	–	8
Leistungen von Sozialleistungsträgern	3 956	3 625	331	3 956	3 625	331	–	–	–
Reine Ausgaben	294 414	260 514	33 900	288 989	260 468	28 520	5 425	46	5 380

1) zuständig für die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen – 2) Ein Teil der Grundleistungen (ca. 3,5 Mill. Euro) wurde unter sonstigen Leistungen verbucht.

2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ausgaben			
		insgesamt	davon für		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	3 477	600	1 698	1 123
2	Duisburg	8 314	6 206	1 183	850
3	Essen ²⁾	15 851	6 463	(3 664)	2 289
4	Krefeld	2 447	761	1 232	410
5	Mönchengladbach	2 638	1 779	560	290
6	Mülheim an der Ruhr	2 609	1 689	754	165
7	Oberhausen	3 418	171	2 314	933
8	Remscheid	900	211	334	327
9	Solingen	1 953	146	1 067	603
10	Wuppertal	7 234	4 468	2 212	554
	Kreise				
11	Kleve	3 273	432	2 083	663
12	Mettmann	5 181	1 135	2 273	1 547
13	Rhein-Kreis Neuss	4 753	1 402	2 125	1 123
14	Viersen	2 809	1 050	1 105	583
15	Wesel	6 675	2 070	3 233	1 261
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	71 531	28 584	25 837	12 721
	davon				
17	kreisfreie Städte	48 841	22 494	15 018	7 544
18	Kreise	22 691	6 090	10 820	5 177
	Kreisfreie Städte				
19	Aachen	4 093	2 253	1 191	541
20	Bonn	5 187	2 825	1 459	903
21	Köln	20 359	7 726	8 942	3 259
22	Leverkusen	1 415	501	773	136
	Kreise				
23	Aachen	6 253	3 476	1 790	942
24	Düren	4 285	1 904	1 585	701
25	Rhein-Erft-Kreis	5 300	2 429	1 906	889
26	Euskirchen	2 391	599	1 197	559
27	Heinsberg	2 342	511	1 235	490
28	Oberbergischer Kreis	3 322	1 540	998	671
29	Rhein.-Berg. Kreis	3 386	1 336	1 607	404
30	Rhein-Sieg-Kreis	8 074	2 181	3 810	1 835
31	Reg.-Bez. Köln	66 406	27 281	26 494	11 331
	davon				
32	kreisfreie Städte	31 053	13 305	12 364	4 840
33	Kreise	35 353	13 976	14 129	6 491
	Kreisfreie Städte				
34	Bottrop	2 232	81	1 509	562
35	Gelsenkirchen	7 063	1 058	4 464	1 412
36	Münster	6 222	396	4 118	1 595

1) mittlere Jahresbevölkerung 2007 – 2) ein Teil der Gundleistungen (ca. 3,5 Mill. Euro) wurde unter sonstigen Leistungen verbucht. – 3) zuständig für die

werberleistungsgesetz 2007 nach Sitz des Trägers

		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
Arbeitsgelegenheiten	sonstige Leistungen		zusammen	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben	
1 000 EUR					%	
9	48	1 822	1 656	2 859	47,6	1
48	27	129	8 185	16 444	98,5	2
21	(3 413)	251	15 600	26 769	98,4	3
–	44	137	2 310	9 758	94,4	4
–	10	76	2 562	9 836	97,1	5
1	–	49	2 560	15 137	98,1	6
–	–	99	3 320	15 250	97,1	7
5	22	35	865	7 559	96,1	8
6	131	91	1 862	11 444	95,4	9
–	–	275	6 960	19 472	96,2	10
78	17	52	3 221	10 435	98,4	11
128	98	65	5 116	10 175	98,7	12
12	90	331	4 422	9 941	93,0	13
50	21	75	2 734	9 008	97,3	14
65	46	158	6 517	13 725	97,6	15
423	3 966	3 643	67 889	13 023	94,9	16
90	3 695	2 962	45 879	14 436	93,9	17
332	272	681	22 010	10 818	97,0	18
–	107	103	3 990	15 451	97,5	19
–	–	96	5 091	16 156	98,2	20
222	210	175	20 184	20 349	99,1	21
–	5	34	1 380	8 554	97,6	22
32	13	283	5 970	19 252	95,5	23
54	41	112	4 173	15 407	97,4	24
14	61	122	5 178	11 165	97,7	25
22	13	24	2 367	12 266	99,0	26
52	55	72	2 271	8 835	96,9	27
63	50	215	3 107	10 798	93,5	28
16	22	66	3 320	11 915	98,1	29
79	168	526	7 547	12 600	93,5	30
554	746	1 829	64 577	14 721	97,2	31
222	322	408	30 645	17 749	98,7	32
332	425	1 421	33 932	12 756	96,0	33
80	–	2	2 230	18 769	99,9	34
72	57	52	7 011	26 363	99,3	35
32	81	102	6 121	22 485	98,4	36

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ausgaben			
		insgesamt	davon für		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
37	Kreise Borken	7 842	719	5 164	1 686
38	Coesfeld	5 075	480	3 295	1 241
39	Recklinghausen	16 757	4 499	7 640	4 303
40	Steinfurt	12 511	1 038	7 709	3 383
41	Warendorf	4 384	957	2 512	810
42	Reg.-Bez. Münster	62 087	9 228	36 412	14 992
	davon				
43	kreisfreie Städte	15 517	1 535	10 091	3 569
44	Kreise	46 569	7 693	26 321	11 423
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	4 196	453	2 711	1 001
46	Kreise Gütersloh	4 112	567	2 193	1 262
47	Herford	5 059	1 199	2 842	964
48	Höxter	2 031	313	1 195	471
49	Lippe	6 984	1 741	3 501	1 640
50	Minden-Lübbecke	4 750	1 677	2 432	576
51	Paderborn	4 415	2 118	1 554	720
52	Reg.-Bez. Detmold	31 547	8 067	16 429	6 635
	davon				
53	kreisfreie Stadt	4 196	453	2 711	1 001
54	Kreise	27 351	7 614	13 718	5 634
55	Kreisfreie Städte Bochum	4 885	682	3 023	1 071
56	Dortmund	7 316	3 876	2 552	713
57	Hagen	2 945	1 208	1 145	573
58	Hamm	2 806	51	1 636	945
59	Herne	4 651	302	3 775	481
60	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	8 197	3 232	3 189	1 640
61	Hochsauerlandkreis	5 313	969	3 039	1 208
62	Märkischer Kreis	8 008	1 498	4 340	1 996
63	Olpe	1 347	267	615	442
64	Siegen-Wittgenstein	7 199	2 220	3 527	1 328
65	Soest	4 688	468	3 005	1 099
66	Unna	9 640	924	5 646	2 756
67	Reg.-Bez. Arnsberg	66 994	15 697	35 493	14 252
	davon				
68	kreisfreie Städte	22 603	6 119	12 132	3 783
69	Kreise	44 392	9 578	23 361	10 469
70	Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen	298 565	88 857	140 665	59 930
	davon				
71	kreisfreie Städte	122 209	43 906	52 316	20 736
72	Kreise	176 356	44 950	88 349	39 194
73	Landschaftsverband Rheinland	36	36	–	–
74	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	851	851	–	–
75	Bezirksregierung Arnsberg ³⁾	4 547	–	3 157	1 380
76	Zusammen	5 433	886	3 157	1 380
77	Nordrhein-Westfalen	303 998	89 743	143 822	61 311

werberleistungsgesetz 2007 nach Sitz des Trägers

		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
Arbeitsgelegenheiten	sonstige Leistungen		zusammen	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben	
1 000 EUR					%	
92	180	232	7 610	20 570	97,0	37
24	35	94	4 981	22 493	98,2	38
217	98	273	16 484	25 693	98,4	39
165	216	609	11 902	26 767	95,1	40
68	37	149	4 236	15 009	96,6	41
750	705	1 512	60 575	23 148	97,6	42
184	138	156	15 362	23 383	99,0	43
566	567	1 356	45 213	23 069	97,1	44
–	31	96	4 099	12 606	97,7	45
44	46	96	4 017	11 339	97,7	46
17	36	101	4 958	19 562	98,0	47
46	6	47	1 983	13 052	97,7	48
42	60	163	6 821	19 030	97,7	49
7	58	159	4 591	14 339	96,7	50
20	3	151	4 264	14 257	96,6	51
177	239	813	30 733	14 901	97,4	52
–	31	96	4 099	12 606	97,7	53
177	208	717	26 634	15 330	97,4	54
8	100	66	4 818	12 603	98,6	55
16	159	360	6 956	11 846	95,1	56
–	19	38	2 907	14 924	98,7	57
46	128	26	2 780	15 161	99,1	58
13	80	47	4 604	27 197	99,0	59
88	48	248	7 949	23 416	97,0	60
27	71	181	5 132	18 683	96,6	61
147	28	348	7 660	17 270	95,7	62
11	12	89	1 258	8 915	93,4	63
32	92	124	7 074	24 467	98,3	64
73	43	128	4 560	14 825	97,3	65
109	204	125	9 515	22 623	98,7	66
570	983	1 780	65 214	17 469	97,3	67
83	486	537	22 066	14 546	97,6	68
486	497	1 243	43 149	19 470	97,2	69
2 474	6 640	9 577	288 989	16 044	96,8	70
580	4 671	4 158	118 051	15 245	96,6	71
1 894	1 969	5 418	170 938	16 647	96,9	72
–	–	–	36	4	100,0	73
–	–	8	843	100	99,1	74
1	9	–	4 547	1 218	100,0	75
1	9	8	5 425	301	99,9	76
2 474	6 649	9 584	294 414	16 345	96,8	77